

mußte, die Verfügungsgewalt über den minderjährigen Prinzen zu. Die *peregrinatio* ferner, auf die sich Dido und Dagobert begaben, sollte sicher in erster Linie dazu dienen, diesen möglichst weit aus dem Gesichtskreis seiner Heimat zu entfernen, um so seine persönliche Sicherheit zu gewährleisten und zudem zu verhindern, daß sich eine fränkische Fraktion seine Thronansprüche zunutze machen und die Position Childeberts gefährden konnte. Sehr wahrscheinlich endete diese Reise für den Merowinger aber tatsächlich in einem irischen Kloster; allerdings ist hier eher an eine Form der „fosterage“, einer Art Erziehungspflegschaft⁷⁷ zu denken, der der Eintritt in den Mönchsstand zwar folgen konnte, aber nicht folgen mußte. Aber auch wenn Dagobert tatsächlich die Gelübde abgelegt haben sollte, war dies wohl in einer Form geschehen, die Wilfrid von seinem orthodox-benediktinischen Standpunkt aus nicht als bindend ansah.

5. Das Todesjahr Chlodwigs II.

Den Zeitpunkt für den Tod Chlodwigs II. erschließt Margarete Weidemann aus dem Datum des Regierungsantritts seines Sohnes Chlothar III., den sie zwischen dem 2. März und dem 10. November 657 ansetzt⁷⁸. Dem widersprechen die beiden einzigen zeitgenössischen Vermerke über den Tod Chlodwigs, die sich an eher unvermuteter, entlegener Stelle, nämlich in zwei irischen Quellen, finden: So bringen die *Annals of Ulster*⁷⁹ zum Jahr 658, das wegen der generell um ein Jahr nachhinkenden Datierung der Annalen als 659 verstanden werden muß, folgenden Eintrag: *ingulatio Orc Doith mc. Sechnusaigh & Concenn m. Laidhgnein & Flodubuir rex Francorum*. Jean-Michel Picard hat sich in einer sehr eingehenden Studie über das irische Exil Dagoberts mit diesem Absatz befaßt und auf die Schwierigkeiten bzw. Lösungsmöglichkeiten bei seiner Interpretation hingewiesen⁸⁰. Die Übersetzung : „die Ermordung von Orc Doith mac Sechnusaigh und von Concenn mac Laidghnein und von Flodobur, König der Franken“ bietet insofern Schwierigkeiten, als *Flodubuir* zwar eine irische Geni-

77) DE JONG, Child Oblation (wie Anm. 73) S. 209-213.

78) WEIDEMANN, Chronologie (wie Anm. 29) S. 184.

79) The Annals of Ulster (to A.D. 1131), edd. Séan MACAIRT / Gearóid MACNIOCAILL (1983) S. 132 f.

80) PICARD, Church and politics (wie Anm. 11) S. 41 f.